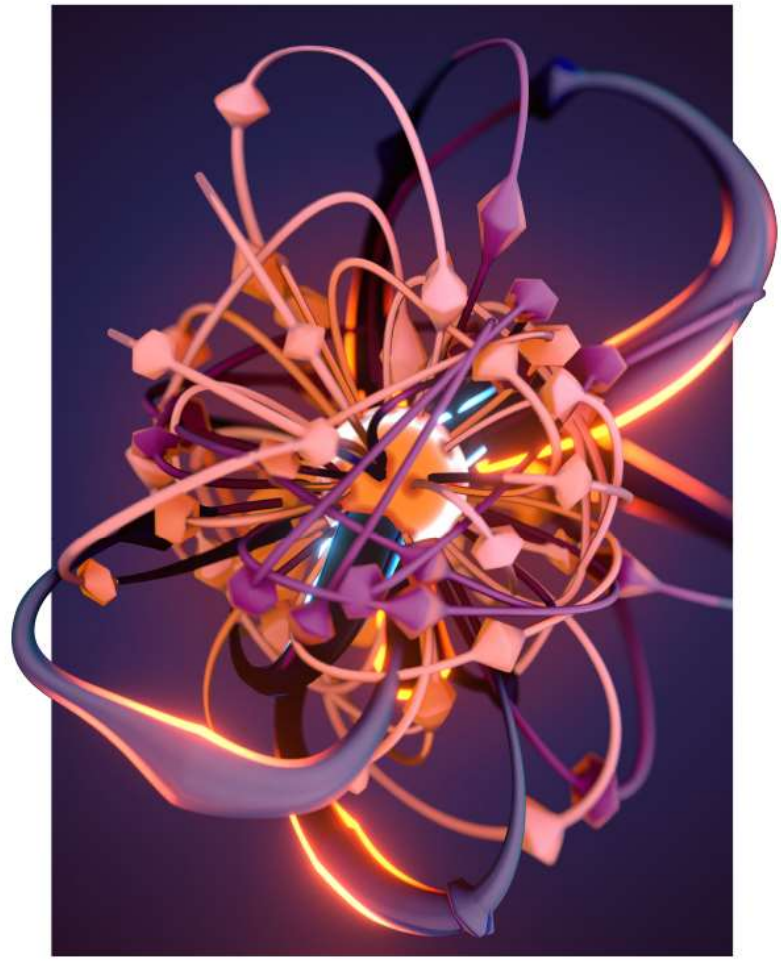
MOZARTFEST
WÜRZBURG

2. Juni bis 2. Juli 2023



Pressemappe

Inhalt

Pressetext

Artiste étoile

Termine

»unexpected« – Mozart 2.0

M PopUp – Raum für Mozart

Mozartfest im Rundfunk

Künstler:innen und Mitwirkende

Werkliste

Partner, Sponsoren und Förderer

Imagetext Mozartfest Würzburg

Bildmaterial

Das Mozartfest Würzburg findet vom 2. Juni bis 2. Juli statt und ist mit seiner 102-jährigen Geschichte eines der ältesten Klassikfestivals überhaupt.

»Komponirt ist schon alles – aber geschrieben noch nicht.« Diese Aussage Mozarts ebenso wie die Tatsache, dass er manche seiner Ouvertüren, Sinfoniesätze oder Arien binnen kürzester Zeit zu Papier gebracht hat, schürten den Geniekult um den Wiener Meister und zeichneten ein verzerrtes Bild seines Schaffensprozesses. Was, wann, wo, warum und vor allem wie arbeitete Mozart? Eigene Hinweise zu diesem Fragenkomplex finden sich in einem Brief an seinen Vater Leopold: »Sie wissen daß ich so zu sagen in der Musique stecke – daß ich den ganzen Tag damit umgehe – daß ich gern speculire – studiere – überlege … «

Aus diesem wichtigen Zeugnis speist sich der Leitgedanke des Mozartfestes 2023: »speculire – studiere – überlege«: Faszination Mozart.

55 Werke aus der Feder Mozarts stehen auf dem Programm – 55 Gelegenheiten, die überragende kompositorische Qualität, die Zeitlosigkeit, die »Faszination Mozart« in exklusiv für Würzburg entstandenen Konzerten zu erleben. Doch nicht nur das Hören und Erleben von Musik sind Anspruch des Programms, überdies ist der Diskurs wesentlicher Teil des Festivals. Jene Einheit aus virtuoser Klangkunst, programmatischer Finesse, wissenschaftlicher Auseinandersetzung und Vermittlung prägen auch das künstlerische Selbstverständnis von **Ragna Schirmer**, Artiste étoile der Saison 2023.

Die Pianistin Ragna Schirmer, Artiste étoile 2023

Eine außergewöhnliche künstlerische Spannweite zeigt die Pianistin in zehn Veranstaltungen ganz unterschiedlichen Zuschnitts. Ragna Schirmer ist in Konzerten mit dem Ostrobothnian Chamber Orchestra und dem English Chamber Orchestra zu erleben, an der Seite des Schumann Quartetts, mit Stipendiat:innen des MozartLabors und bei einem moderierten Klavierrezital. Sie bringt Oskar Schlemmers Triadisches Ballett in einer Produktion von Christian Fuchs und seinem Team auf die Bühne im Museum im Kulturspeicher. Tags darauf tourt sie mit den Musiker:innen des Blauen Eumels durch Würzburg. Im Kontext des diesjährigen MozartLabors wird die Artiste étoile wesentliche Impulse in der Nachwuchsarbeit setzen. Beim Live-Pudel zum Auftakt des Labors ergründet sie im Gespräch mit den Podcast-Machern von Des Pudels Kern die Faszination Adel.

Vielfalt erleben

Die Musik des Festpatrons Mozart bestimmt die Programmdramaturgie in 84 Veranstaltungen an 30 Orten: 35 Orchester und Ensembles, darunter etwa die Camerata Salzburg, Il Pomo d'Oro, das English Chamber Orchestra, das Ostrobothnian Chamber Orchestra, das Kammerorchester Basel sowie die Festival Strings Lucerne, fünf Chöre und mehr als 50 Solokünstler:innen, darunter so namhafte Dirigenten wie Christoph Eschenbach und Maxim Emelyanychev sowie Solistenpersönlichkeiten wie Christiane Karg, Renaud Capuçon, William Youn, Tine Thing Helseth und Kian Soltani sind auf den Mozartfest-Bühnen zu erleben.

Zukunftsmusik

Tradition verpflichtet! Ein Klassikfest im 102. Jahr seines Bestehens blickt auf eine reiche Tradition. Formate wie die Nachtmusik im Hofgarten sind Kult und bestehen seit den Anfängen des Fests in den 1920er Jahren. In dem Maße, in dem Wertschätzung für Zeugnisse unserer kulturellen Vergangenheit gewahrt wird, sind auch Neugier und Mut zu Grenzgängen essentiell für den Fortbestand und das Wachsen. Das unerwartete Mozart-Erlebnis ist daher neben den etablierten Konzertformaten eine tragende programmatische Säule. In der vergangenen Saison initiiert, bietet das »**Freispiel**« auch in diesem Jahr die Plattform für neue Zugänge zu klassischer Musik. Ob Dating Concert, Disco, MozartExotikum oder die »Lockungen« im Residenz-Weinkeller: Hier wird das Erleben klassischer Musik in neuen Formaten erprobt.

Mozart-Begegnungen

Das **MozartLabor** feiert sein 10-jähriges Jubiläum: vom 17. bis 20. Juni ist das Exerzitienhaus Himmelspforten erneut Schauplatz und Heimstätte für Spurensuche, Wissenschaft und Vermittlung. An der Seite von renommierten Wissenschaftler:innen und Künstler:innen loten insgesamt 38 Stipendiat:innen in den Sektionen »Musik und Medien«, »Kulturjournalismus«, »Konzertdesign«, »Who am I – Musik als Beruf« sowie die Kammermusiksektion und Musikwissenschaft der Universität Würzburg das Motto in seinen Facetten aus. Mozart ist im Frühsommer fester Teil der Stadtkultur und hat im **M PopUp** seinen Ort im Fest. Vom 3. Juni bis 1. Juli wird ein Ladenlokal in der Innenstadt zum Raum für Mozart. Pianistin und Konzertdesignerin Hanni Liang und ihre Studierenden der Hochschule für Musik und Theater München haben Themensetzung und entsprechende Workshops sowie Aktionen des diesjährigen M PopUp kuratiert. »StadtBegegnungen« lautet das Motto und lädt die Stadtgesellschaft ein, sich eine Mozart-Auszeit zu gönnen. Hier, aber auch zu jeder anderen Veranstaltung werden sich Menschen zum Musik-Erleben begegnen und austauschen – ein Beitrag des Mozartfestes zum Würzburger Aktionsjahr »**Generationen im Dialog**«. Teilhabe an klassischer Musik prägt das Mozartfest mehr als zuvor in der Saison 2023 und weist in seine Zukunft.

Sponsoren und Förderung

Der Gesamtetat 2023 beträgt 2,4 Mio. Euro, finanziert durch die Stadt Würzburg als Trägerin, das Land Bayern sowie zahlreiche Partnerschaften aus Wirtschaft und dem privaten Sektor.
Bedeutende Individualförderer sind neben der Thies-Stiftung als Exzellenzpartner auch der Krick.com und die Vogel Stiftung, die ihre Premiumpartnerschaften 2023 fortsetzen, ebenso wie die va-Q-tec AG dem Festival als Hauptsponsor verbunden bleibt. Der Unternehmerkreis Mozartfest Würzburg e.V. als Zusammenschluss junger, mittelständischer Unternehmer:innen der Region und der Freundeskreis Mozartfest Würzburg e.V. als Vereinigung kulturbegeisterter Privatpersonen bündeln das Engagement von rund 200 Personen und geben Zeugnis von der tiefen Verwurzelung des Mozartfestes in der Stadtgesellschaft. Die Bayerische Schlösserverwaltung, zahlreiche Einzelsponsoren und private Stiftungen, insbesondere die Sparkassenstiftung für die Stadt Würzburg, sind weitere wichtige Partner.
Um noch mutiger über neue, auch experimentelle Konzertformate zu »speculiren« und das Publikum mit kreativen Spielarten für klassische Musik zu inspirieren, wird das Mozartfest in den kommenden vier Jahren umfangreich durch die Kulturstiftung des Bundes im Pilotprojekt »tuned: Netzwerk für zeitgenössische Klassik« gefördert.

Service

Ab dem 1. Februar 2023 ist das Mozartfest-Kartenbüro im Rathaus für persönliche Beratungen und Kartenkauf geöffnet. Karten kosten zwischen 5 und 205 Euro. Schüler:innen, Auszubildende und Studierende erhalten 50% Ermäßigung auf reguläre Karten sowie Last-Minute-Tickets zum Einheitspreis von 12 Euro an der Abendkasse. Zahlreiche Veranstaltungen finden zudem ohne Eintritt oder gegen eine Spende in frei wählbarer Höhe (›pay-what-you-can‹) statt.

Für die Presse stehen vielfältige Informationen über das Mozartfest Würzburg, die Konzerte, Veranstaltungen und Künstler:innen bereit. Am Ende der Mappe finden Sie einen QR-Code, der zum Download-Bereich für die Fotos der Pressemappe führt.

Beate Kröhnert
Leitung Presse und Kommunikation
Beate.kroehnert@stadt.wuerzburg.de
Tel.: +49 (0) 931 - 37 33 39

Kartenbüro:
Mozartfest Würzburg
Rückermainstr. 2 (Rathaus Innenhof)
97070 Würzburg
Tel.: +49 (0) 931 - 37 23 36
info@mozartfest.de
mozartfest.de

Öffnungszeiten:
ab 1. Februar 2023:

Mo/Di/Do	9.30 bis 17 Uhr
Mi	9.30 bis 14 Uhr

geschlossen: Fr bis So
ab 2. Juni 2023:

Mo bis Sa	10 bis 14 Uhr

„Politisch eine der klügsten, umsichtigsten und tatkräftigsten Künstlerinnen des Landes“ (FAZ) ist 2023 Artiste étoile beim Mozartfest: Ragna Schirmer stellte sich bereits in den vergangenen Jahren in Würzburg als gleichermaßen künstlerisch virtuose, engagierte und fragende Künstlerin vor. Ob als Solistin an der Seite namhafter Orchester, als Kammermusikpartnerin, als Hauptakteurin im moderierten Rezital oder auf dem Podium von Gesprächsrunden und Vorträgen – die Artiste étoile setzt sich 2023 auf intensive und vielfältige Weise mit der Faszination Mozart auseinander.

Nicht nur für ihr breit gefächertes Repertoire von Johann Sebastian Bachs großen Klavierzyklen bis zu zeitgenössischen Kompositionen wird sie vom Publikum und Fachpresse gleichermaßen geschätzt. Auch ihr dramaturgisches Feingefühl, mit dem sie bekannte Werke in immer wieder neue, überraschende Zusammenhänge stellt, zeichnen die Künstlerin aus. Mit Sensibilität und Leichtigkeit, mit Eleganz und Entschlossenheit beleuchtet die Pianistin mit ihren nuancenreichen Interpretationen die Werke bis ins Detail.

Ragna Schirmers künstlerisches Wirken und ihr besonderes Engagement wurden vielfach ausgezeichnet. So gewann sie als bisher einzige Künstlerin zwei Mal den Bachpreis beim Internationalen Johann-Sebastian-Bach-Wettbewerb in Leipzig und den ECHO Klassik. Für ihr kulturpolitisches Engagement wurde Ragna Schirmer im November 2020 mit dem Landesmusikpreis Sachsen-Anhalt geehrt und im November 2022 mit dem Verdienstorden des Landes Sachsen-Anhalt ausgezeichnet.

© Maike Helbig

2. & 3. Juni | Residenz Kaisersaal

C.P.E. Bach	Sinfonie für Streicher und B. c. B-Dur Wq 182/2
Mozart	Konzert für Klavier und Orchester Nr. 27 B-Dur KV 595
Rautavaara	Into the Heart of Light für Streichorchester
Mozart	Sinfonie Nr. 40 g-Moll KV 550

Ostrobothnian Chamber Orchestra
Ragna Schirmer Klavier
Malin Broman Leitung

---

14. Juni | Residenz Kaisersaal

Schumann	Streichquartett Nr. 1 a-Moll op 41/1
Mozart	Klavierquartett Nr. 1 g-Moll KV 478
Chopin	Klavierkonzert Nr. 1 e-Moll op. 11 Fassung für Klavier und Streichquintett

Schumann Quartett
Lars Radloff, Kontrabass
Ragna Schirmer Klavier

---

16. Juni | Residenz Kaisersaal

J. Chr. Bach	Ouvertüre zu »La calamità de‘ cuori« D-Dur W27
Mozart	Klavierkonzert Nr. 12 A-Dur KV414
Mozart	Rondo für Klavier und Orchester A-Dur KV 386
Mozart	Sinfonie Nr. 29 A-Dur KV 201
Linley jr.	Ode on the Witches and Fairies of Shakespeare

English Chamber Orchestra
Ragna Schirmer Klavier
Joseph Wolfe Leitung

---

17. Juni – 20. Juni | Exerzitienhaus Himmelspforten
MozartLabor

20. Juni | Residenz Kaisersaal
MozartLabor Abschlusskonzert – Meisterschüler - Meister

Mozart	Klavierquintett Es-Dur KV 452
Willeitner	Werke für Klaviertrio
Mendelssohn	Streichoktett Es-Dur op. 20

Tianwa Yang Violine
Ivan Turkalj Violoncello
Ragna Schirmer Klavier
Stipendiat:innen des MozartLabors
Bundeswettbewerb Jugend musiziert

---

22. Juni | Residenz Weißer Saal

Händel	Suite für Cembalo Nr. 7 g-Moll HWV 432
Mozart	Zwölf Variationen über »Ah, vour dirai-je, Maman«
Chopin	Scherzo Nr. 1 h-Moll op. 20
Mozart	Fantasie c-Moll KV 475
F.X. Mozart	Six polonaises mélancholiques op. 17 (Auswahl)
	Quatre polonaises mélancholiques op. 22 (Auswahl)
Debussy	Pour le piano L 95

Ragna Schirmer Klavier und Moderation

---

23. Juni | Museum im Kulturspeicher

Oskar Schlemmer Triadisches Ballett mit Musik von Händel, Hindemith, Tarenghi, Bossi, Debussy, Haydn, Mozart, Paradisi und Galuppi

Ragna Schirmer Klavier
Christian Fuchs Inszenierung | Puppenspiel
Emma Teichert Puppenspiel
Patrick Jech Puppenspiel

---

24. Juni | Kiliansplatz & Lengfeld

Ragna Schirmer unterwegs mit dem Blauen Eumel

Mussorgski	Bilder einer Ausstellung

Sowie Werke für Streichquartett, Jazztrio und Schauspiel

Ragna Schirmer Klavier
Matthias Daneck Schlagzeug
Eumelnauten

27. Januar	Burkardushaus im Tagungszentrum am Dom Pressekonferenz
2. Juni	Residenz Würzburg Eröffnungskonzert mit Stadtempfang
3. Juni	Innenstadt Mozarttag
3. Juni bis 1. Juli	M PopUp | Raum für Mozart Eine Stadt begegnet sich
7. Juni	Residenz Würzburg Opernnacht: Die Zauberinsel oder Der Stein der Weisen
	Residenz Würzburg und Bürgerbräu-Gelände Freispiel 2023
7. & 8. Juni	Lockungen. Wandelkonzert durch Zeiten und Räume
21. Juni	Dating Concert
22. Juni	Disco
29. Juni	MozartExotikum – ein interaktives Hörspiel-Konzert
8. Juni	Residenz Würzburg und Shalom Europa Streichquartett-Marathon
15. Juni	Residenz Würzburg Konzert und Empfang der Bayerischen Staatsregierung
17. bis 20. Juni	Exerzitienhaus Himmelspforten MozartLabor
2. Juli	Theaterfabrik Blaue Halle Jupiternacht

Ein Konzertsaal: Menschen in Abendgarderobe sitzen in Stuhlreihen, die auf eine Bühne gerichtet sind. Ein Orchester spielt – zunächst eine Ouvertüre, dann folgt die Solokonzertposition mit Zugabe, nach der Pause die Sinfonie. Man klatscht nur am Schluss des Werkes, keineswegs nach einem Satz! Konventionen bestimmen die Abfolge eines Klassikkonzerts. Wer die Spielregeln kennt, weiß, was der Abend bringt.

Die Reihe »unexpected« umfasst all jene Konzertformate, die dieses Ritual hinterfragen und das Erlebnis Klassikkonzert neu fassen. Auch 2023 bietet das Mozartfest eine Vielzahl an Veranstaltungen, die an inspirierenden Orten überraschende Programmzusammenstellungen von ungewöhnlichen Ensembles präsentieren. Formate wie die RockLounge, die Jupiternacht oder die Lounge Amadé mit Levi Schechtmann bieten Hörerlebnisse für Klassikbegeisterte abseits der Erwartung.

Für innovative Konzertdesigns steht auch das Orchester im Treppenhaus mit seinem musikalischen Leiter Thomas Posth. In der vergangenen Saison hat das Ensemble für das Freispiel verantwortlich gezeichnet und zahlreiche Konzertbesucher:innen beim Dark Ride in die Gewölbekeller der Sektkellerei Höfer zu einem sinnlich-geheimnisvollen Wandelkonzert entführt. Bei der Disco im Maschinenhaus traf Orchesterklang auf Clubsound und bot Tanzbegeisterten ein Podium. Als Circling Realities das Publikum in seinen Bann gezogen hatten, hatten einige Tage zuvor die Stipendiat:innen beim MozartLabor unter der Anleitung von Thomas Posth das neue Konzept für 2023 vorgestellt. Das Freispiel wird fortgesetzt. Zum Auftakt wartet die Umsetzung des Konzepts aus dem MozartLabor 2022 mit den »Lockungen« des Ensembles Le chant trouvé. Beim Dating Concert können Konzertfreund:innen ihre Musikleidenschaft ausloten. Ein Grenzgang zwischen Konzert und Hörspiel verspricht das MozartExotikum. Auch in dieser Saison gibt es eine Disco mit dem Orchester im Treppenhaus.
Zeitgleich wird Konzertdesignerin Hanni Liang mit ihrer MozartLabor-Sektion vom 17. bis 20. Juni ein Format für das Freispiel 2024 entwerfen. So wächst das Fest aus sich heraus und vollzieht einen Transformationsprozess zwischen Tradition und Zukunft.

© Dita Vollmond

© Maike Helbig

© Dita Vollmond

Bereits zum dritten Mal verwandelt der M PopUp ein Ladenlokal in der Würzburger Innenstadt zur zweiten Heimat des Mozartfestes. »Unsere schöne Stadt« rückt dort vom 3. Juni bis zum 1. Juli 2023 einmal mehr in den Fokus: Hanni Liang wird als Gastgeberin im Raum für Mozart unter dem Thema StadtBegegnungen Fragen über den Klang unserer Stadt und das Zusammenleben der Würzburger:innen nachgehen. Die Pianistin und Konzertdesignerin kuratierte gemeinsam mit Studierenden der Münchner Musikhochschule ein vierwöchiges Programm, das zu Teilhabe und Teilnahme, zu Dialog und Einkehr einlädt und die Ohren für den Klang und die Geschichten der Stadtgesellschaft öffnet.

Gemeinsam mit Menschen, Institutionen und Initiativen aus Würzburg beleuchtet Hanni Liang in vier abwechslungsreichen Themenwochen die Stadt aus unterschiedlichen Perspektiven: *StadtKlang*, *StadtDialog*, *StadtZukunft* und *StadtTreffen*. Am Anfang steht die Bestandsaufnahme. Welche Fragen beschäftigen Würzburger:innen? Darauf folgen das Einander-Zuhören und die Frage, welche konkreten Initiativen die Zukunft der Stadt stiften. Abschließend werden Begegnungen durch Musik geschaffen. Als Gäste gestalten unter anderen die Musikhochschule Würzburg, *Willkommen durch Musik e.V.* und *Würzburg liest* interaktive Kultur- und Musikformate. Unterstützt wird der Raum für Mozart von der VR Bank Würzburg. Offen für alle, ohne Termin oder Anmeldung, bieten Workshops, PopUp-Konzerte, Gesprächsrunden und Einblicke in die Arbeit des Mozartfest Teams eine Gelegenheit für Begegnungen.

© Dita Vollmond

Stand Januar 2023 · Änderungen vorbehalten

BR KLASSIK

3. Juni 2023 Residenz, Kaisersaal
Ostrobothnian Chamber Orchestra
Ragna Schirmer, Klavier
Malin Broman, Leitung
Live im Hörfunk auf www.br-klassik.de

BR KLASSIK
Deutschlandfunk

10. Juni 2023 Residenz, Kaisersaal
Christiane Karg, Sopran
Anneleen Lenaerts, Harfe

BR KLASSIK

15. Juni 2023 Residenz, Kaisersaal
Münchener Kammerorchester
William Youn, Klavier
Yuki Kasai, Violine und Leitung

BR KLASSIK
Deutschlandfunk Kultur

16. Juni 2023 Residenz, Kaisersaal
English Chamber Orchestra
Ragna Schirmer, Klavier
Joseph Wolfe, Leitung

Deutschlandfunk

18. Juni 2023 Residenz, Kaisersaal
Ensemble Resonanz
Jean-Guihen Queyras, Violoncello
Riccardo Minasi, Leitung

BR KLASSIK

23. Juni 2023 Museum im Kulturspeicher
Oskar Schlemmer »Triadisches Ballett«
Ragna Schirmer, Klavier
Christian Fuchs, Emma Teichert, Patrick Jech

27. Juni 2023 Residenz, Kaisersaal
Il Pomo d'Oro
Aylen Pritchin, Violine
Maxim Emelyanychev, Leitung

---

27. Juni 2023 Augustinerkirche
Kit Armstrong, Orgel

---

1. Juli 2023 Residenz, Kaisersaal
Kammerorchester Basel
Franco Fagioli, Countertenor
Daniel Bard, Violine und Leitung

Die Sendetermine sowie weitere Konzertmitschnitte/TV-Produktionen werden nach Bekanntgabe auf mozartfest.de veröffentlicht.

Christiane Karg © Gisela Schenker

Maxim Emelyanychev © Dita Vollmond

Tine Thing Helseth © Anna-Julia Granberg

Kian Soltani © Holger Hage

Orchester

Accademia di Monaco
Bamberger Symphoniker
Bayerisches Kammerorchester Bad Brückenau
Camerata Würzburg
Camerata Salzburg
Camerata St. Stephan
English Chamber Orchestra
Ensemble Resonanz
Festival Strings Lucerne
Hofkapelle München
Il Pomo d'Oro
Kammerorchester Basel
Münchener Kammerorchester
Orchester der Musikhochschule Würzburg
Orchester im Treppenhaus
Ostrobothnian Chamber Orchestra
Philharmonisches Orchester Würzburg

Ensembles

Ardemus Quartet
Avin Trio
Bennewitz Quartett
Chaos String Quartet
Duo Aliada
Der Blaue Eumel
Ensemble Diderot
hr-Brass
Janoska Ensemble
Quatuor Voce
Quatuor Hermès
Salaputia Brass
Schmid Hofmeir HochTief GmbH
Schumann Quartett
Signum Quartett
The Airlettes
Wellküren
Wildes Holz

Leitung

Bard, Daniel
Biondi, Fabio
Broman, Malin
Calesso, Enrico
Emelyanychev, Maxim
Eschenbach, Christoph
Gatz, Almut
Guzzo, Giovanni
Dodds, Daniel
Heidecker, KMD Christian
Hotz, Andreas
Kasai, Yuki
Lotter, Rüdiger
Minasi, Riccardo
Posth, Thomas
Rüth, Alexander
Tewinkel, Sebastian
Tschiedel, Joachim
Wolfe, Joseph

Chöre | Vokalensembles

Chor der KlangVerwaltung
Cappella St. Stephan
Le chant trouvé
Schola St. Stephan
Würzburger Domchor

Dozent:innen, Moderator:innen, Vortragende, Podiumsteilnehmende

Bermbach, Bettina
Christ, Jürgen
Ewert, Dr. Hansjörg
Erkelenz, Elisa
Franke, Nils
Gramse, David-Maria
Hermes, Jonas
Konrad, Prof. Dr. Ulrich
Kruse, Prof. Dr. Dr. h. c. Andreas
Lehmann-Wermser, Prof. Dr. Andreas
Liang, Hanni
Nusser, Ursula
Rimmer, Nicholas
Schnell, Uta
Wiedemann, Mathias

Solist:innen

Amaral, Leonor **Sopran**
Harsányi, Elena **Sopran**
Karg, Christiane **Sopran**
Kristóf, Réka **Sopran**
Petersen, Marlis **Sopran**
Pilsl, Theresa **Sopran**
Schweda, Maximiliane **Sopran**
Santana, Anna-Lena **Sopran**
Trescher, Carla Antonia **Sopran**
Fagioli, Franco **Countertenor**
Behle, Daniel **Tenor**
Müller, Jonas **Tenor**
Schade, Michael **Tenor**
Müller-Ruppert, Stefan **Gesang**
Mack, Jakob **Bariton**
Manojlović, Sreten **Bassbariton**
Höchbauer, Joachim **Bass**
Wolf, Elias **Bass**

Pritchin, Aylen **Violine**
Yang, Tianwa **Violine**
Queyras, Jean-Guihen **Violoncello**
Turkalj, Ivan **Violoncello**
Soltani, Kian **Violoncello**
Radloff, Lars **Kontrabass**

Kim, Junhyung **Klavier**
Rimmer, Nicholas **Klavier**
Schechtmann, Levi **Klavier**
Schirmer, Ragna **Klavier**
Schlotter, Michaela **Klavier**
Trevelyan, Julian **Klavier**
Youn, William **Klavier**
Armstrong, Kit **Orgel**
Schmidt, Stefan **Orgel**

Kim, Yubeen **Flöte**
Bode, Barbara **Oboe**
Orlowsky, David **Klarinette**
Koppetsch, Lutz **Altsaxophon**
Helseth, Tine Thing **Trompete**
Daneck, Matthias **Schlagzeug**
Klein, Leonie **Schlagzeug**
Lenaerts, Anneleen **Harfe**
Bergmüller, David **Laute**
Mangold, Maximilian **Gitarre**
Shibe, Sean **Gitarre und E-Gitarre**
Chassot, Viviane **Akkordeon**

Fuchs, Christian **Inszenierung & Puppenspiel**
Kabitz, Christian **Erzählung**
Jech, Patrick **Puppenspiel**
Teichert, Emma **Puppenspiel**
Haberer, Prof. Johanna **Festpredigt**
Bischof Jung, Dr. Franz **Messfeier**

Wolfgang Amadé Mozart

Sinfonien und Serenaden

KV 74	Sinfonie Nr. 10 G-Dur
KV 134	Sinfonie Nr. 21 A-Dur
KV 183	Sinfonie Nr. 25 g-Moll
KV 201	Sinfonie Nr. 29 A-Dur
KV 250 (248b)	Sinfonie nach der »Haffner-Serenade« D-Dur
KV 385	Sinfonie Nr. 35 D-Dur »Haffner«
KV 425	Sinfonie Nr. 36 C-Dur »Linzer«
KV 525	Serenade Nr. 13 G-Dur »Eine kleine Nachtmusik«
KV 550	Sinfonie Nr. 40 g-Moll

Werke für Soloinstrument und Orchester

KV 216	Violinkonzert Nr. 3 G-Dur
KV 271	Klavierkonzert Nr. 9 Es-Dur »Jenamy«
KV 219	Violinkonzert Nr. 5 A-Dur
KV 386	Rondo für Klavier und Orchester A-Dur
KV 414	Klavierkonzert Nr. 12 A-Dur
KV 595	Klavierkonzert Nr. 27 B-Dur

Vokalwerke und Opernausschnitte

KV 111/120 (111a)	Finale zur Sinfonia von »Ascanio in Alba« D-Dur
KV 135	»Ah se a morir mi chiama« aus »Lucio Silla«
KV 140	Missa brevis G-Dur »Pastoralmesse«
KV 165 (158a)	»Exsultate, jubilate«. Motette für Sopran, Orchester und Orgel
KV 192	Missa brevis F-Dur (KV186f)
KV 196	Arien aus »La finta giardiniera«
KV 277	Alma Dei creatoris F-Dur (KV272a)
KV 477	Maurerische Trauermusik c-Moll (KV479a)
KV 492	Ouvertüre zu »Le nozze di Figaro«
KV 492	»Giunse alfin il momento«. Verschiedene Fassungen von Rezitativ und Arie der Susanna aus dem vierten Akt von »Le nozze di Figaro«
KV 527	»Deh vieni alla finestra«. Canzonetta des Don Giovanni aus »Don Giovanni«
KV 621	Arien aus »La clemenza di Tito«

Oper konzertant

Der Stein der Weisen oder: Die Zauberinsel
mit Henneberg | Gerl | Schack | Schikaneder

Bearbeitungen

KV 285	Flötenquartett Nr. 1 D-Dur (Arr. Saša Nestorovic)
KV 361	Serenade B-Dur »Gran Partita« (Arr. für vier Saxophone von Salvatore Sciarrino)
KV 617	Adagio und Rondo für Glasharmonika, Flöte, Viola und Violoncello c-Moll (Arr. Ardemus Quartet | V. Chassot)
KV 608	Fantasie für eine Orgelwalze f-Moll (Arr. Für Streichorchester)
KV 621	Ouvertüre zu »La clemenza di Tito« (Arr. für Flöte und Streichquartett)

Klavierwerke

KV 265 (300e)	12 Variationen über »Ah, vous dirai-je Maman«
KV 394	Fantasie und Fuge C-Dur
KV 457	Klaviersonate Nr. 14 c-Moll (2. Und 3. Satz)
KV 475	Fantasie c-Moll

Kammermusik

KV 136	Divertimento für zwölf Streicher D-Dur KV 136
KV 298	Flötenquartett Nr. 4 A-Dur
KV 387	Streichquartett Nr. 14 G-Dur
KV 421	Streichquartett Nr. 15 d-Moll
KV 452	Klavierquintett Es-Dur
KV 465	Streichquartett Nr. 19 C-Dur »Dissonanzenquartett«
KV 478	Klavierquartett Nr. 1 g-Moll
KV 516	Streichquintett Nr. 4 g-Moll
KV 548	Klaviertrio Nr. 6 C-Dur
KV 575	Streichquartett Nr. 21 D-Dur
KV 601/1	Menuett Nr. 1 A-Dur aus: Vier Menuette

Adès, Thomas	Arcadiana für Streichquartett op. 12
Adès, Thomas	Habanera
Arenski, Anton	Klavierquintett D-Dur op. 51
Arutunian, Alexander	Trompetenkonzert As-Dur
Bach, Carl Philipp Emanuel	Sinfonie für Streicher und Basso continuo B-Dur Wq 182/2
Bach, Johann Christian	Ouvertüre zu »La calamità de‘ cuori« D-Dur W G27
Bach, Johann Christian	Sinfonia g-Moll op. 6/6
Bach, Johann Sebastian	Toccata D-Dur BWV 912
Bach, Johann Sebastian	Präludium und Fuge für Orgel G-Dur BWV 541
Bach, Johann Sebastian	Ouvertüre aus Orchestersuite Nr. 1 C-Dur BWV 1066
Bach, Johann Sebastian	Präludium, Fuge und Allegro Es-Dur BWV 998
Beethoven, Ludwig van	Klaviersonate Nr. 5 c-Moll op. 10
Beethoven, Ludwig van	Ouvertüre zu »Coriolan« c-Moll op. 62
Beethoven, Ludwig van	Sinfonie Nr. 7 A-Dur op. 92
Beethoven, Ludwig van	Große Fuge für Streichquartett B-Dur op. 133
Berg, Alban	Sieben frühe Lieder (bearbeitet für Sopran und Orchester)
Biber, Heinrich Ignaz Franz	Streichersonate Nr. 1 h-Moll
Birthwistle, Harrison	Construction with Guitar
Boccherini, Luigi	Cellokonzert Nr. 7 G-Dur G 480 · Cellokonzert Nr. 6 D-Dur G 479
Brahms, Johannes	Serenade Nr. 1 D-Dur op. 11
Brahms, Johannes	Sinfonie Nr. 3 F-Dur op. 90 (3. Satz)
Bruckner, Anton	Sinfonie Nr. 3 d-Moll WAB 103
Byrd, William	Ut Re Mi Fa Sol La
Chopin, Frédéric	Klavierkonzert Nr. 1 e-Moll op. 11 (Fassung für Klavier und Streichquintett)
Chopin, Frédéric	Scherzo Nr. 1 h-Moll op. 20
Chopin, Frédéric	Polonaise Nr. 15 b-Moll BI 13 »Adieu«
Creston, Paul	Saxofonkonzert op. 26
Debussy, Claude	Ausgewählte Lieder für Sopran und Klavier
Debussy, Claude	Pour le piano L 95
Debussy, Claude	Streichquartett g-Moll op. 10
de Falla, Manuel Maria	Homenaje. Le tombeau de Claude Debussy
Ditters von Dittersdorf, Carl	Sinfonie nach Ovids Metamorphosen Nr. 4 F-Dur »Die Rettung der Andromeda durch Perseus«

Ditters von Dittersdorf, Carl	Streichquartett Nr. 5 Es-Dur Kr. 195
Dvořák, Antonín	Klaviertrio Nr. 4 e-Moll op. 90 »Dumky«
Dvořák, Antonín	Sinfonie Nr. 9 e-Moll op. 95 »Aus der Neuen Welt«
Eastman, Julius	Buddha
Ginastera, Alberto	Impresiones de la Puna für Flöte und Streichquartett
Haydn, Joseph	Sinfonie Nr. 44 e-Moll Hob. I:44
Haydn, Joseph	Streichquartett Nr. 29 G-Dur Hob. III:29 op. 17/5
Haydn, Joseph	Streichquartett Nr. 32 C-Dur Hob. III:32 op. 20/2
Händel, Georg Friedrich	Cembalosuite Nr. 7 g-Moll HWV 432
Hensel, Fanny	Streichquartett Es-Dur
Honegger, Arthur	Pastorale d'été H31
Janoška, František	Janoska Symphony op. 1 "Impressionen entlang der Donau"
Jongen, Joseph	Deux pièces en trio op. 95
Jommelli, Niccolò	Sinfonie d-Moll
Kraft, Anton	Cellokonzert C-Dur op. 4
Kraus, Josef Martin	Ouvertüre zur Schauspielmusik »Olympie« VB 33
Kraus, Josef Martin	Sinfonie C-Dur VB 138 »Violin obligato« (2. Satz)
Kraus, Josef Martin	Ouvertüre zu »Proserpin« VB 19
Ligeti, György	Volumina für Orgel solo
Ligeti, György	Musica ricercata (Auswahl)
Linley jr., Thomas	Ode on the Witches and Fairies of Shakespeare
Lutosławski, Witold	Chain 1
Mendelssohn Bartholdy, Felix	Sinfonie Nr. 1 c-Moll op. 11
Mendelssohn Bartholdy, Felix	Streichoktett Es-Dur op. 20
Mendelssohn Bartholdy, Felix	Intermezzo aus »Ein Sommernachtstraum« op. 61
Mendelssohn Bartholdy, Felix	Orgelsonate Nr. 6 d-Moll op. 65/6
Mozart, Franz Xaver Wolfgang	Six polonaises mélancholiques op. 17 (Auswahl)
Mozart, Franz Xaver Wolfgang	Quatre polonaises mélancholiques op. 22 (Auswahl)
Monza, Carlo	Sinfonia D-Dur »Tempesta di mare«
Muffat, Georg	Streichersonate Nr. 2 g-Moll
Mundry, Isabel	Linien, Zeichnungen für Streichquartett
Mussorgski, Modest P.	Bilder einer Ausstellung
Ogiński, Michal	Polonaise »Farewell to the Homeland«

Pagh-Paan, Younghi	Die Blüte – Wurzelwerk für Klavier und Ensemble
Pärt, Arvo	Mozart-Adagio
Piazzolla, Astor	Libertango (bearbeitet für Trompete und Orchester)
Poulenc, Francis	Sarabande
Rautavaara, Einojuhani	Into the Heart of Light für Streichorchester
Ravel, Maurice	Streichquartett F-Dur
Reich, Steve	Electric Counterpoint für E-Gitarre
Saint-Saëns, Camille	»Mon cœur s'ouvre à ta voix«. aus »Samson et Dalila« op. 47 (bearbeitet für Trompete und Orchester)
Sammartini, Guiseppe	Oboenkonzert D-Dur
Schönberg, Arnold	Sechs kleine Klavierstücke op. 19
Schostakowitsch, Dmitri	Cellokonzert Nr. 1 Es-Dur op. 107 (1. Satz)
Schubert, Franz	Sinfonie Nr. 5 B-Dur D 485
Schumann, Robert	Cellokonzert a-Moll op. 129 (bearbeitet für Violoncello und Streichorchester)
Schumann, Robert	Streichquartett Nr. 1 a-Moll op. 41/1
Sohy, Charlotte	Streichquartett Nr. 1 op. 25
Strauss, Richard	Streichsextett aus »Capriccio« op. 85 (Fassung für Streichorchester der Festival Strings Lucerne)
Strauss, Richard	Mädchenblumen op. 22 (bearbeitet für Sopran und Orchester)
Strauss, Richard	Vier letzte Lieder TrV 296 (AV 150)
Strauss, Richard	Vier letzte Lieder TrV 296 (Bearbeitet für Klavier solo)
Strauss, Richard	Streichsextett aus »Capriccio« op. 85 (Fassung für Streichorchester)
Strauss, Richard	Klaviersonate h-Moll op. 5 (1. Satz)
Streich, Lisa	Händeküssen für Barockorchester
Telemann, Georg Philipp	Streichquintett g-Moll TWV 44:33
Tschaikowski, Piotr I.	Sinfonie Nr. 5 e-Moll op. 64
Tschaikowski, Piotr I.	Serenade für Streichorchester C-Dur op. 48
Vaňhal, Jan Křtitel	Streichquartett Es-Dur W. 5a:Es11 »Hoffmeister-Quartett« Nr. 2
Webern, Anton	Sinfonie in zwei Sätzen op. 21
Weichlein, Romanus	Streichersonate Nr. 3 a-Moll
Weinberg, Mieczysław	Klaviertrio Nr. 1 a-Moll op. 24
Widor, Charles-Marie	Sinfonie für Orgel Nr. 4 f-Moll op. 13/4 (3. Satz)

Widor, Charles-Marie	Sinfonie für Orgel Nr. 5 f-Moll op. 42/1 (5. Satz)
Widor, Charles-Marie	Sinfonie für Orgel Nr. 10 D-Dur op. 73 »Romane« (2. Satz)
Willeitner, Florian	Werke für Klaviertrio

Exzellenzpartner

Thies Stiftung

»Große Feste brauchen große Förderer – so auch das Mozartfest Würzburg. Seit 2022 freut sich die Thies Stiftung, eines der renommiertesten deutschen Festivals für klassische Musik als Exzellenzpartner unterstützen zu dürfen. Die ortsansässige Stiftung steht mit Leidenschaft und Verbundenheit hinter dem Gedanken, die Bedeutung des Festivals für die Stadt Würzburg und ihre Umgebung als strahlkräftiges Kulturereignis auf internationalem Niveau zu stärken und bei den Herausforderungen der Zukunft zu begleiten.«

Premium- und Podcastpartner

KRICK.COM

»Auch 2023 ist die Krick Unternehmensfamilie wieder Premium- und Podcastpartner des Mozartfestes. Bei krick.com »speculiren – studieren – überlegen« wir, mit welchen innovativen Lösungen wir unseren Kunden beste Sichtbarkeit, eine gute Performance und ein begeistertes Publikum verschaffen können. Als Experte für Digitalkultur bieten wir dem Mittelstand maßgeschneiderte Onlinemarketing-, E-Commerce- und E-Business-Lösungen. Wir verhelfen unseren Kunden zum optimalen Auftritt auf der digitalen Bühne.«

Premiumpartner

VOGEL Stiftung Dr. Eckernkamp

»Für die vielfältigen, nachgerade überbordenden Herausforderungen unserer Welt bedürfen wir der Kultur mehr denn je! Sie ist der Anker unserer Gesellschaft! Gerade jetzt, in Zeiten starker Veränderungen und Irritationen, gibt uns die Kultur die Ideen, die Motivation und die nötige Orientierung und schafft so Denkmöglichkeiten für neuartige Lösungen. Das passt zum Anspruch der Vogel Stiftung: Stiften heißt Anstiften!«

Hauptsponsor

va-Q-tec WE SOLVE THERMAL CHALLENGES

»Spitzenleistung auf internationalem Niveau: Dies vereint das Mozartfest und va-Q-tec. Als Ausgründung aus dem universitären Umfeld ist das Unternehmen in ganz besonderer Art und Weise der Region verbunden. Die Entwicklung und attraktive Gestaltung Mainfrankens und insbesondere Würzburgs liegen va-Q-tec besonders am Herzen. Daher freut sich va-Q-tec sehr, sein Engagement als Hauptsponsor um ein weiteres Jahr zu verlängern und die bereits langjährige enge Partnerschaft mit dem Mozartfest fortzuführen.«

Festivalpartner

Freundeskreis Mozartfest Würzburg e.V.

UNTERNEHMER KREIS MOZARTFEST WÜRZBURG e.V.

Projektpartner

VR-Bank Würzburg

Konzertpartner

kurtz ersa

Finanzgruppe

Rhein Würzburg www.rhein-bmw.de

Staatlicher Hofkeller Würzburg seit 1128

LAUDA

Sparkasse Mainfranken Würzburg

spindler Willkommen beim besten Team

CB Oberstdorf GmbH

Hotel Würzburger Hof ★★★★ Würzburgs feines Privathotel

Genusspartner

MUNDGOLD rebstock.catering

HOFER Finest Sparkling

Seit 1643 Würzburger Hofbräu

Instrumentenpartner

STEINGRAEBER BAYREUTH 1852

Förderer

KAFFEEMANUFAKTUR WÜRZBURGS KAFFEERÖSTEREI

Pfeuffer Kühlzellen · Kühlraumtüren Brandschutztüren

ODEON LOUNGE

OTTOLINA MILANO 1948

Stiftungen

ART FOUNDATION
MENTOR LUCERNE

STRECKER-STIFTUNG

BSCW Stiftung
Brougier-Seisser-Cleve-Werhahn-Stiftung

funk STIFTUNG

Medienpartner

BR KLASSIK

Deutschlandfunk
Deutschlandfunk Kultur

MAIN POST
Gut zu wissen.

Frankfurter Allgemeine

nmz neue musikzeitung

Zuwendungsgeber

Bayerisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst

Bayerische Schlösserverwaltung

KULTURSTIFTUNG DES BUNDES

Gefördert von
Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

Wir danken darüber hinaus allen Kooperations- und Spielstättenpartnern.

»Für Mozart, mit Mozart und durch Mozart«

Jedes Jahr im Frühsommer bildet die fürstbischöfliche Barockstadt Würzburg den Rahmen für das renommierte Mozartfest – und das bereits seit 1921. Aus der Mozartwoche der Zwanziger Jahre hervorgegangen, vertritt das Mozartfest heute den Anspruch, das Werk Wolfgang Amadé Mozarts zu pflegen, zu vermitteln und ein Podium für eine zeitgemäße Auseinandersetzung mit seiner Musik zu schaffen. Das Festivalprogramm lädt mit 84 Konzerten und Veranstaltungen dazu ein, klassische Musik in hochkarätigen Besetzungen von Kammermusik, Sinfonik, Vokalmusik und Weltmusik zu erleben. Rund 35.000 Besucher:innen jährlich schätzen die Vielfalt des Angebotes: erstklassige Orchester- und Kammerkonzerte im prächtigen Kaisersaal der Würzburger Residenz (UNESCO-Weltkulturerbe) und stimmungsvolle Open-Air-Konzerte im illuminierten Hofgarten - die beliebten »Nachtmusiken« - gehören seit dem Gründungsjahr zum festen Repertoire. Außerhalb der barocken Pracht lockt das Mozartfest mit exklusiven Veranstaltungen, die Mozarts Musik und die Vorzüge Mainfrankens aufs Schönste verbinden: Weltmusik und Kabarett in Weinkellern und Weingütern der Region, Sinfoniekonzerte im beeindruckenden Würzburger Dom, unterhaltsame Klassik in postindustriellem Ambiente oder musikalisch-kulinarische Galaabende - umrahmt von malerischen Weinbergen und fränkischer (Lebens-)Kunst.

Mozart(-fest) im 21. Jahrhundert
Das Mozartfest steht ebenso für Bewahrung und Kontinuität wie für künstlerischen und intellektuellen Aufbruch. Große Musik der Vergangenheit mit dem Heute zu konfrontieren, sie neu zu befragen, in ihrer Aktualität neu begreifbar und fühlbar zu machen, das ist das Mozartfest im 21. Jahrhundert. Nicht Klassik als museale Rückschau, sondern Belebung durch das Hier und Heute. Mozart ist dabei stets Ausgangspunkt und hell leuchtender Fixstern. Das jährliche Festivalthema legt einen Fokus auf zentrale Aspekte der Klassik. Eine herausragende Künstlerpersönlichkeit, der oder die »Artiste étoile«, prägt das jeweilige Jahresprogramm mit seinen Konzerten. Exklusive und innovative Programme, Auftragskompositionen, renommierte Komponist:innen und Weltklasse-Interpreten: daraus entsteht ein spannendes Mozartfest, das einlädt zu neuen Hör- und Erlebnisperspektiven.

Das Fest, die Stadt und die Menschen
Das Mozartfest ist tief in der Region verwurzelt. Gestärkt durch zahlreiche Kooperationen mit herausragenden Repräsentant:innen der Stadt, ist das Mozartfest ein Ort der Vernetzung und neuer Ideen. Getragen durch die öffentliche Hand und das Engagement von starken Partnern aus der Wirtschaft sowie Förderern und Freunden, strahlt es als kulturelles Aushängeschild weit über seine fränkische Heimat und die Grenzen des Freistaates Bayern hinaus.

Tradition seit 1921
1921 fand auf Initiative des damaligen Leiters des Musikkonservatoriums Herrmann Zilcher das erste Mozartkonzert im Kaisersaal der Würzburger Residenz statt. »Eine innige Vermählung zwischen Ton, Architektur und Farbe«, beschreibt Zilcher die Symbiose zwischen Mozarts Musik, der prachtvollen Architektur Balthasar Neumanns und der hohen Kunst Giovanni Battista Tiepolos und Antonio Bossis. Aus dieser Begeisterung heraus wurde der Grundstein für Deutschlands ältestes bestehendes Mozartfest gelegt. Seither hat es sich als einmaliger Ort der ernsthaften wie lebendigen Pflege der Werke Mozarts etabliert und ist europaweit einzigartig in seiner über 100-jährigen Geschichte in der Auseinandersetzung mit der Musik Mozarts.

Alle Bilder aus der vorliegenden Pressemappe erhalten Sie hier zum Download: